



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen**

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und  
Forschung**

**Duesseldorf, 1976**

6.4 Kooperation zwischen den Gesamthochschulen Duisburg, Essen und  
Wuppertal

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51472)

vorhandenen Studenten sind ausreichende Übergangsregelungen getroffen worden. Hiernach bietet jede Gesamthochschule zwei ingenieurwissenschaftliche integrierte Studiengänge an, die — gemessen an dem derzeitigen Stand des Aufbaues — qualitativ und personell abgesichert sind.

Eine weitergehende Aussetzung integrierter Studiengänge ist nicht beabsichtigt. Sie verbietet sich auch unter dem Gesichtspunkt der Regionalisierung des Ausbildungsangebots.

## **6.4 Kooperation zwischen den Gesamthochschulen Duisburg, Essen und Wuppertal**

Zwischen den entfernungsmäßig günstig zueinander liegenden Gesamthochschulen Duisburg, Essen und Wuppertal finden Gespräche darüber statt, wie die an einzelnen Gesamthochschulen eingerichteten Fächer für das Lehrangebot der anderen Gesamthochschulen nutzbar gemacht werden können. Ohne an allen Gesamthochschulen alles anbieten zu müssen, gewährt eine solche Kooperation den Studenten die Möglichkeit, unter einer größeren Zahl von Fächern wählen zu können. Dadurch würde die an den Gesamthochschulen im Verhältnis zu den herkömmlichen Hochschulen vorhandene Beschränkung der Fächerzahl ausgeglichen.

## **7. Bibliothekswesen**

### **7.1 Allgemeine Grundsätze**

Das Bibliothekswesen an den älteren Hochschulen ist auch heute noch häufig zersplittert (zahlreiche Instituts- und Lehrstuhlbibliotheken). Der Überblick über den Gesamtbestand an Literatur einer Hochschule fehlt. Unnötige Mehrfachbeschaffungen lassen sich kaum vermeiden, während notwendige Literatur nicht gekauft werden kann, weil die Mittel fehlen. In den vielen kleinen Institutsbibliothe-